

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

124 (6.5.1900)

Sonntag, 6. Mai 1900.

PROSPECT.

4% Anlehen der Hauptstadt Mannheim.

Die Stadt **Mannheim** hat auf Grund des Beschlusses des Bürgerausschusses vom 3. April 1900 und der Genehmigung des Großherzoglich Badischen Ministeriums des Innern vom 4. Mai d. J. zum Ausbau und zur Erweiterung des Industriehafens des Elektrizitätswerkes, der elektrischen Straßenbahnen, des zweiten Gaswerkes, zur Erwerbung des Kaufhauses, sowie für verschiedene andere Liegenschaftserwerbungen zc. eine **4% Anleihe** im Betrage von

M. 10,000,000.—

in auf den Inhaber lautenden, mit der facsimilirten Unterschrift des Herrn Oberbürgermeister Beck versehenen Abschnitten von

| | | | |
|-------|-----------------|----------------|-------------------------|
| Stück | 600 à M. 5000.— | M. 3,000,000.— | La. A No. 1 bis No. 600 |
| " | 2000 " " 2000.— | " 4,000,000.— | " B " 1 " " 2000 |
| " | 2000 " " 1000.— | " 2,000,000.— | " C " 1 " " 2000 |
| " | 1700 " " 500.— | " 850,000.— | " D " 1 " " 1700 |
| " | 1500 " " 100.— | " 150,000.— | " E " 1 " " 1500 |

aufgenommen.

Die Anleihe ist bis zum 1. September 1905 unkündbar und unverlosbar; von da ab geschieht ihre Amortisation alljährlich mit mindestens $\frac{1}{2}\%$ des Nominalbetrages zuzüglich der erparten Zinsen, ebenso ist die Stadt Mannheim vom 1. September 1905 zur Amortisation größerer Kapitalbeträge sowie zur Rückzahlung des ganzen Anlehens mit vorausgegangener dreimonatlicher Kündigungsfrist berechtigt.

Den Inhabern der Obligationen steht ein Kündigungsrecht der Stadt gegenüber nicht zu. Die heimzuzahlenden Schuldverschreibungen werden durch Auslosung bestimmt, deren Ergebnisse gleich den außerordentlichen Kündigungen in mindestens zwei Mannheimer Zeitungen, der amtlichen Karlsruher Zeitung, einer Frankfurter Zeitung, einer Berliner Zeitung, sowie auch im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger veröffentlicht werden.

Die Zinsscheine sind halbjährlich am 1. März und 1. September — erstmals am 1. März 1901 — fällig; sie werden gleich den zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen in Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim kostenfrei eingelöst, wo auch nach Ablauf der Zinsscheinbogen deren kostenlose Erneuerung jeweils auf Zeiträume von 10 Jahren stattfindet.

Diejenigen Zinsabschnitte, welche 3 Jahre nach dem Verfalltage nicht zur Einlösung gekommen sind, verzähren zu Gunsten der Stadt Mannheim, Schuldverschreibungen nach 30 Jahren nach ihrer Auslosung.

Die Stadt Mannheim besitzt nach dem letzten amtlich aufgestellten Vermögens- bezw. Schuldenverzeichnis ein Vermögen — die Gebäude und Grundstücke der Stadt mit dem Verkaufswerte, die gewerblichen Einrichtungen mit dem Ertragswert in Ansatz gebracht — von M. 58,288,199.60 und Schulden im Betrag von M. 24,321,888.35 ohne die gegenwärtige Anleihe. Der im Jahre 1900 aufgenommenen Anleihe mit M. 10,000,000.— stehen Vermögenswerte, die in der Gesamtsumme vom M. 58,288,199.60 noch nicht enthalten sind, in mindestens gleich hohem Betrag gegenüber. Die genauen Zahlen können aber nicht angegeben werden, da die Vermögens- und Schuldenstandsdarstellung auf Ende des Jahres 1899 z. Zt. noch nicht gefertigt ist.

Mannheim, den 4. Mai 1900.

Der Oberbürgermeister:
Beck.

Auf vorstehende

M. 10,000,000.— 4% Mannheimer Stadt-Anleihe

werden Zeichnungen am **Donnerstag den 10. Mai 1900** innerhalb der üblichen Geschäftsstunden zum Course von **99,80%** abzüglich 4% Zinsen bis zum 1. September entgegengenommen

| in Mannheim | bei der Rheinischen Creditbank, | in Berlin | bei der Dresdner Bank, |
|-------------|--|-----------------|--|
| " | den Herren W. H. Ladenburg & Söhne, | " | der Bank für Handel & Industrie, |
| " | der Filiale der Dresdner Bank, | " | Herrn S. Bleichröder, |
| " | der Oberrheinischen Bank, | " | der Deutschen Bank, |
| " | der Pfälzischen Bank, | " | der Direction der Disconto-Gesellschaft, |
| " | den Herren Wingenroth, Soherr & Co., | Frankfurt a. M. | Herrn M. Hohenemser, |
| " | der Mannheimer Bank, | " | Herrn E. Ladenburg, |
| " | der Süddeutschen Bank, | " | der Pfälzischen Bank, |
| " | den Herren H. L. Hohenemser & Söhne, | " | der Filiale der Bank für Handel & Industrie, |
| " | der Commanditgesellschaft Weil & Benjamin, | " | der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, |
| " | den Herren Marx & Goldschmidt, | " | " |

ferner:

- bei den Niederlassungen der Rheinischen Creditbank in Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr i. B., Offenburg, Strassburg i. Els.,
- bei den Niederlassungen der Oberrheinischen Bank in Baden-Baden, Basel, Bruchsal, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigshafen a. Rh., Mülhausen i. Els., Rastatt, Strassburg i. E.,
- bei den Niederlassungen der Dresdner Bank in Bremen, Bückeburg-Deilmold, Chemnitz, Dresden, Fürth, Hamburg, Hannover, Nürnberg,
- bei den Niederlassungen der Pfälzischen Bank in Alzey, Bamberg, Dürkheim a. d. H., Frankenthal, Grünstadt, Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen a. Rh., München, Neustadt a. d. H., Nürnberg, Osthofen (Rheinhesen), Pirmasens, Speyer, Worms, Zweibrücken.
- bei der Niederlassung der Süddeutschen Bank in Worms,
- bei den Niederlassungen der Commanditgesellschaft Weil & Benjamin in Heidelberg und Karlsruhe.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Caution von 5% des gezeichneten Betrages in baar oder in Wertpapieren zu hinterlegen.

Die Zuteilungen erfolgen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle, den Schlußnotenstempel trägt der Zeichner. Die Abnahme der Stücke, evtl. der von der Stadt aufgestellten Interimscheine, hat in der Zeit vom 21. bis 31. Mai 1900 zu erfolgen.

Die Zulassung der Anleihe an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim wird beantragt.

Mannheim, den 4. Mai 1900.

Rheinische Creditbank. W. H. Ladenburg & Söhne. Filiale der Dresdner Bank.
Oberrheinische Bank. Pfälzische Bank. Wingenroth, Soherr & Co.
Mannheimer Bank. Süddeutsche Bank. H. L. Hohenemser & Söhne.
Commanditgesellschaft Weil & Benjamin. Marx & Goldschmidt.

Mark 575,000 baar
kommen zur Auszahlung in der IV. **Wohlfahrtsgebidlotterie** dabei Treffer bis M. 100,000. Ziehung Ende Mai. Loose à 3.30, Porto und Liste 25 Pf. bei **Carl Götz,** Lederhandlung und Bankgeschäft Karlsruhe i. B.

Wohnungs-Nachweis u. Haus-Kauf durch **Adolf Jost** Karlsruhe, Kaiser-Allee 63.

Städtische Geometerstelle. Die neu geschaffene Stelle eines städtischen Geometers soll nach Maßgabe der städtischen Dienst- und Gehaltsordnung (Gehaltsklasse III, Anfangsgehalt 2700 M., Höchstgehalt 4200 M.) mit Aussicht auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung alsbald besetzt werden.

Bewerber, welche eine gute Praxis, möglichst auch im städtischen Vermessungswesen, hinter sich und die badische Geometerprüfung oder ein gleichwertiges Examen bestanden haben, wollen ihre Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnissen innerhalb 14 Tagen nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung an das städtische Tiefbauamt dahier einreichen. Persönliche Vorstellung hat nur auf besonderes Verlangen zu erfolgen. Freiburg im Breisgau, 25. April 1900.

Der Stadtrath:
A. 751.1. Dr. Winterer. Mdrder.

Die hiesige Frühjahrsmesse beginnt am Montag, den 21. d. M. und dauert 9 Tage. **Heidelberg,** den 1. Mai 1900. Der Stadtrath. Dr. Wilkens. Webel.

Gehilfenstelle. Bei der Kathol. Stiftungsverwaltung hier ist eine **zweite Gehilfenstelle** mit einem Jahresgehalt von 1250 M. auf 1. August l. J. neu zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der Finanzassistenten oder Finanzgehilfen wollen ihre schriftlichen Gesuche unter Anschluß ihrer Dienstzeugnisse innerhalb 10 Tagen bei uns einreichen. Karlsruhe, den 4. Mai 1900. Katholischer Oberstiftungsrath.

A. 770. Karlsruhe. **Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.** In Folge freiwilligen Rücktritts des bisherigen Leiters soll der Betrieb der Bahnhofsverwaltung in Wertheim auf 1. August d. J. alsbald anderweit vergeben werden. Die Pachtangebote sind, mit Vermögens- und Vermögenszeugnissen belegt, und mit der Aufschrift "Miethe der Bahnhofsverwaltung in Wertheim" versehen, bis zum 20. d. Mts. bei dem Groß. Betriebsinspektor in Lauda, bei welchem auch die Bedingungen und der Beschrieb über die Wirtschaft erhoben werden können, einzureichen. Karlsruhe, den 3. Mai 1900. Generaldirection.

A. 748.1. Heberlingen. **Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.** Die nachstehenden Bauarbeiten zur Herstellung eines Wohngebäudes auf Station Oberuldingen an der neuen Bodenseebahn sollen im Wege schriftlichen Angebotes vergeben werden: auf. veranschlagt zu M.

| | |
|------------------------------|-------|
| 1. Grab-, Maurer- und Stein- | 12000 |
| 2. Zimmerarbeiten | 2400 |
| 3. Schreinerarbeiten | 1250 |
| 4. Glaserarbeiten | 500 |
| 5. Schlosserarbeiten | 500 |
| 6. Flechenerarbeiten | 350 |
| 7. Anstreicharbeiten | 400 |

 Die betreffenden Pläne, Arbeitsbeschriebe und Bedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt hier eingesehen werden, wozu auch die Angebote spätestens bis **Samstag den 19. Mai d. J.,** Vormittags 10 Uhr, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Heberlingen, den 4. Mai 1900. Groß. Eisenbahnbauinspektion.

Gisela-Verein zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen in Wien

unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Durchl. Frau Prinzessin Gisela.
Direktion für das Deutsche Reich: München, Königinstrasse 18.

Activa. Bilanz-Conto am 31. Dezember 1899. Passiva.

| Activa. | | Bilanz-Conto am 31. Dezember 1899. | | Passiva. | |
|---|------------|------------------------------------|---|------------|----|
| | K | h | | K | h |
| Cassa und disponible Guthaben bei Creditinstituten und Sparkassen (s. l. Postsparkasse) | 57,682 | 58 | Gewinn- und Capitalreserven: | | |
| Realitäten: Bruttowert | 895,864 | 84 | a. Dividenden-Ausgleichsfond | 30,000 | — |
| hievon ab: darauf lastende Hypoth.-Schulden | — | — | b. Außerordentlicher Reservefond | 30,000 | — |
| | 895,864 | 84 | c. Realitäten-Amortisationsfond | 30,000 | — |
| Werthpapiere zum Kurswerthe am Schlusse des Rechnungsjahres | 27,622,392 | 60 | Prämienreserve | 30,037,818 | 62 |
| hievon: laufende Zinsen | 421,606 | 48 | abzüglich des Antheiles der Rückversicherer | 747,239 | 18 |
| Darlehen auf eigene Pollen | 718,802 | 42 | Reserve für schwebende Schadenzahlungen | 32,882 | 70 |
| Pensionsfonds: Effektenbesitz desselben zum Kurswerthe am Schlusse des Rechnungsj. | 202,074 | 40 | Dividendenfond der Versicherten | 3,347 | 40 |
| hievon: laufende Zinsen | 3,156 | 32 | Pensionsfond der Beamten | 206,649 | 80 |
| Ausstände bei Agenturen und Filialen | 466,299 | 52 | Diverse Creditoren | 258 | 76 |
| Ausstehende Prämien bei Mitgliedern | 1,044,108 | 58 | Fond zur Ausstattung armer Mädchen | 921,018 | 60 |
| Werth des Inventars nach erfolgter Abschreibung von 10% (de K 35,767.76) | 32,190 | 58 | Ueberschuß aus der Jahresgebahrung | 125,463 | 66 |
| | 31,464,178 | 72 | | 31,464,178 | 72 |

2282

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Bekanntmachung.

Die planmäßige diesjährige Ziehung der 3%igen städtischen Schuldverschreibungen von 1886, 1889, 1896 und 1897 findet
Donnerstag, den 10. Mai 1900.
Vormittags 10 Uhr.
im großen Rathhause saale öffentlich statt.
Karlsruhe, den 2. Mai 1900.
Der Stadtrath:
Schnecker. Frankfurt.

Bekanntmachung.

Die Bauführer für den Amtsbezirk Staufen betr.
Die Stelle eines Bezirksbauhüters und eines Feuerhüters für den Amtsbezirk Staufen ist freigeblieben. Lichtige Bauhandwerker wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen bis zum 12 d. Mts. bei uns melden.
Staufen, den 2. Mai 1900.
Groß. Bezirksamt.
Schupp.

Seit 1601 medicinisch bekannt.



Salzbrunner Cberbrunnen

Aerztlich empfohlen bei
Erkrankungen der Athmungsorgane, bei Magen- u. Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- u. Blasenleiden, Gicht u. Diabetes.
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Brochüren gratis ebendasselbst und durch
Furbach & Striebold, Versand der Fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Sohl.

Seit 1601 medicinisch bekannt.

Aufruf.

Bei der starken Zunahme der Bevölkerung in hiesiger Stadt macht sich das dringende Bedürfnis geltend nach Erweiterung und Vergrößerung der bestehenden Krankenhäuser. Die dem Bedürfnisse Rechnung tragend, hat der St. Vincentiusverein daher in den letzten Jahren unter gütiger Mitwirkung zahlreicher Wohltäter aus allen Kreisen der Stadt ein

neues Krankenhaus

in gesunder Lage errichten lassen. Der einfache, aber stattliche Bau ist in seinem Aeußeren fertiggestellt. Auf demselben ruht aber noch eine große Schuldlast und auch die innere Einrichtung erfordert noch große Opfer an Geld. Zur Beschaffung der für die Vollendung des Werkes so notwendigen Mittel hat sich das unterzeichnete Komitee gebildet. Dasselbe wird in diesem Zwecke in den Tagen des

26., 27., und 28. Mai d. Js.
unter dem hohen Protektorate

Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden ein

grosses Wohlthätigkeits-Fest

mit Concerten, Theateraufführungen, Buffet, Fliegendem Verkauf, Glückshafen und Unterhaltungen aller Art veranstalten.

Diese Wohlthätigkeitsveranstaltung wird in den Räumen und Gärten des **Markgräflichen Palais**, das zu dem humanen Zwecke zu überlassen Seine Großh. Hoheit Prinz Karl und Seine Großh. Hoheit Prinz Max die hohe Gnade gehabt haben, abgehalten werden.
Wir erlauben uns nun, an Alle, die ein Herz für die leidende Menschheit haben, die innige Bitte zu richten, unser Bestreben durch gütige Uebersendung von Gaben an Geld und Gegenständen, die sich für das Buffet und die sonstigen Veranstaltungen eignen, besonders aber durch recht zahlreiche Theilnahme an unserem Wohlthätigkeitsfeste unterstützen zu wollen.
Die Gaben werden von den unterzeichneten Komitemitgliedern jederzeit dankend entgegengenommen.

Das Komitee.

- | | |
|---|--|
| Exzellenz Frau Gräfin von Andlaw, Vinkenheimerstraße 1, | Frau Präsident Nicolai, Vinkenheimerstraße 13 |
| Frau Oberstleutnant von Beck, Steinfantstraße 5, | Frau Dr. Ruppert, Leopoldstraße 7, |
| Frau Rotar Bender, Steinfantstraße 23, | Frau Gräfin Ribi von Collenberg, Zahnstraße 2, |
| Exzellenz Frau Generalin von Bülow, Bismarckstraße 2, | Frau Oberstleutnant von Schickel, Zahnstraße 15, |
| Frau Direktor Forst, Ettlingerstr. 23, | Frau Oberbürgermeister Schnecker, Karl-Friedrichstraße 10, |
| Exzellenz Frau Geh. Rathswitwe von Freyhof, Kaiserstraße 163, | Frau von Schönau-Wehr, Steinfantstraße 29, |
| Fraufrau von Gemmingen, Bismarckstraße 5, | Frau Oberstleutnant Dr. Starck, Weidenstraße 2, |
| Frau Medicinalrath Dr. Gutsch, Kaiserstraße 182, | Frau Bankier Strauß, Seminarstr. 15, |
| Frau Bürgermeister Krämer, Steinstraße 21, | Fraufrau von Teuffel, Kriegstraße 7, |
| Frau Rechtsanwältin Matheis, Sofienstraße 45, | Fraulein Williard, Sofienstraße 35, |
| | Frau Dr. Zartmann, Redtenbacherstraße 4. |

Kölnische Unfall-Vericherungs-Actiengesellschaft in Köln am Rhein.

Activa. Bilanz-Conto für 1899. Passiva.

| Activa. | | Bilanz-Conto für 1899. | | Passiva. | |
|---|------------|------------------------|--|------------|----|
| | M. | S. | | M. | S. |
| Wechsel der Actionäre | 3 750 000 | — | Actien-Kapital | 5 000 000 | — |
| Werthpapiere | 4 417 573 | 95 | Kapital-Reserve | 1 530 718 | 44 |
| Kaution, bestehend in Kr. 160 900. — 4% steuerfreier Oesterr. Staatsrente, deponirt bei dem k. k. Ministerial-Bankamt in Wien | 122 910 | 71 | Spezial-Reserve für Kurs- und anderweitige event. Verluste | 258 832 | 77 |
| Hypotheken | 3 797 000 | — | Außerordentliche Schaden-Reserve | 650 000 | — |
| Guthaben bei den Banken und Banquiers der Gesellschaft | 554 682 | 21 | Delcredere-Conto | 7 480 85 | — |
| Grundbesitz, Gesellschaftshaus | 207 605 | 36 | Conto für Beamten-Unterstützungen und Gratifikationen | 71 039 | 33 |
| — Abschreibung | 7 605 | 36 | Gesamt-Schaden-Reserve, frei vom Antheil der Rückversicherer | 1 280 324 | 86 |
| Robotten | 17 351 | 21 | Renten-Reserve | 182 323 | 19 |
| — Abschreibung | 7 351 | 21 | Prämien-Ueberschüsse und Prämien-Reserve, frei vom Antheil der Rückversicherer | 3 700 063 | 29 |
| Inventarium zum Geschäftsbetriebe (vollständig abgeschrieben) | — | — | Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften | 122 956 | 56 |
| Kassenbestand | 2 689 | 79 | Rückstellungen | 30 000 | — |
| Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften | 59 532 | 44 | Reingewinn | 490 357 | 59 |
| Rückständige Zinsen | 56 247 | 75 | | | |
| Außenstände bei den Vertretern der Gesellschaft | 379 361 | 51 | | | |
| abzüglich der Guthaben einzelner Agenturen | 25 951 | 48 | | | |
| | 13 324 046 | 88 | | 13 324 046 | 88 |

Köln, den 31. März 1900. Die Direktion: F. Korth.

Freiburger Versorgungsverein.

| Einnahmen: | | Ausgaben: | | |
|--------------------------------|--------|-----------|---|--------|
| | M. | S. | | |
| 1. Ueberschuß aus dem Vorjahr: | | | 1. Sterbegelder | 2,040 |
| a. Prämienreserve | 26,419 | 60 | 2. Verwaltungskosten | 829 |
| b. Sicherheitsfonds | 10,919 | 94 | 3. Druckfachen, Inzerate, Porto, Miete, Einlassung, Akte, Bankspesen. | 786 |
| 2. Einnahmen in 1899: | 9,265 | 29 | 4. Erwerbung neuer Mitglieder | 148 |
| a. Beiträge | 1,415 | 04 | 5. Auf die „Besondere Reserve“ | 344 |
| b. Zinsen | 220 | 82 | 6. Abschreibungen | 187 |
| c. Sonstige | — | — | 7. Unterstützungen | 52 |
| | 48,240 | 69 | 8. Prämien-Reserve | 701 |
| | | | 9. Dividenden-Reserve | 679 |
| | | | Prämien-Reserve 1. Januar 1900 | 30,864 |
| | | | Sicherheitsfonds | 11,607 |
| | | | do. | 11,607 |
| | 48,240 | 69 | | 48,240 |

Bilanz auf 1. Januar 1900.

| Activa. | | Passiva. | | |
|-----------------|--------|----------|---------------------|--------|
| | M. | S. | | |
| 1. Darlehen | 4,197 | 98 | 1. Prämien-Reserve | 30,864 |
| 2. Werthpapiere | 35,950 | 50 | 2. Sicherheitsfonds | 11,607 |
| 3. Baarbestand | 1,554 | 93 | | |
| 4. Rückstände | 168 | 69 | | |
| 5. Inventar | 599 | 60 | | |
| | 42,471 | 70 | | 42,471 |

Freiburg, den 25. April 1900. Der Vorstand: Dr. Görres. Die Verwaltung: Held.



Handschuhe, Cravatten, Hosenträger, anerkannt vorzügliche Qualitäten.
empfehlen
Ludwig Oehl
Nachfolger,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 116.

Kuchholzverkauf.
Die Stadt Staufen verkauft im Submissionsweg aus den Gemeindegewaldungen Dist. Kropbach und Sahlbach **Freitag den 18. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr** auf dem Rathhause 830 Festmeter Kuchholz und zwar:
1. Tannen-Stämme: 51 I. mit 153 Ftm., 90 II. mit 155 Ftm., 120 III. mit 121 Ftm., 93 IV. mit 52 Ftm.
2. Tannen-Abschnitte: 49 I. mit 113 Ftm., 84 II. mit 108 Ftm., 35 III. mit 26 Ftm.
3. Tannen-Röhre: 44 I. mit 60 Ftm., 25 II. mit 17 Ftm., 6 III. mit 3 Ftm.
4. Tannen-Stangen: 34 mit 12 Ftm.

5. Buchenstämme: 8 I. mit 10 Ftm. Angebote wollen verschlossen mit entsprechender Aufschrift und portofrei bis **17. Mai l. J.** an das Bürgermeisterei eingereicht werden; die Eröffnung derselben, welcher die Bieter anwohnen können, findet zu obengenannter Stunde statt. Der Preis, welcher für den Festmeter eines Kooßes oder Sortimentes geboten werden will, ist in Mark und Pfennig zu bezeichnen. Kooßbezeichnungen mit Verkaufsbedingungen sind vom Bürgermeisterei, Listenausgabe vom Waldmeister zu beziehen.
Staufen den 4. Mai 1900. A.750
Der Gemeinderath:
Alb. Fugard.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehlen wir dringend, Hausmobiliar und Werthgegenstände gegen

Einbruch und Diebstahl

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Gärten.
Coupon-Police für Haushaltungen bis zum Werthe von
M. 10,000 Jahresprämie M. 5.—
" 20,000 " " 10.—
" 30,000 " " 15.—
Prospekte werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft und die General-Agentur **Ottomar Alias, Bismarckstraße 37a.**

Geschmiedete Gussstahlböller und Kanonen

empfeilt billigst unter 5jähriger Garantie
Hammermeister Menig in Lautrach (Bayern).